

Echter Mehltau an Kümmel

Schadbild

Ein Befall beginnt mit kleinen weißen Flecken auf den Blattoberseiten, die sich sehr rasch vergrößern. Schließlich sind die Fiederblätter beidseitig vollkommen von einem weißen, mehlartigen Belag überzogen. Lediglich die neu gebildeten Blätter sind anfangs noch grün, aber auch sie werden letztendlich befallen. Schäden entstehen durch verminderte Assimilation. Im zweiten Standjahr des Kümmels können auch die Doldenstiele und schließlich die Früchte befallen werden.



Krankheitserreger

Krankheitsursache ist der Pilz *Erysiphe heraclei*. Vor allem in trockenen und warmen Jahren tritt der Echte Mehltau stärker auf. Meist im September bildet sich auf den weißen Belägen die Hauptfruchtform (Chasmothecien) des Pilzes. Die Chasmothecien sind als kleine dunkelbraune oder schwarze Punkte zu sehen. Die Konidien werden durch den Wind verbreitet und infizieren das Pflanzengewebe bei trockener Atmosphäre durch direkte Penetration.



Oidien von *Erysiphe herclei*

Gegenmaßnahmen

Eine Behandlung mit Fungiziden ist in der Regel nicht notwendig, außer bei Befall im ersten Standjahr bzw. wenn Doldenstängel und Früchte durch einen Befall gefährdet sind.